

— Motorsport: Talent aus Oelde startet in der Serie „ADAC GT 4 Germany“ —

# Der DTM ganz nah: Linus Hahne auf Sprungbrett

Von HENNING HOHEISEL

**Oelde (gl). Es dürfte einige Beobachter geben, die das Ziel von Linus Hahne, es beizeiten in den professionellen Motorsport zu schaffen, belächelt haben. Sollte dem so sein, dürften diese Zweifler so langsam verstummen. Der 20-jährige Oelder hat den nächsten Schritt in seiner Karriere geschafft und fährt in der kommenden Saison in der ADAC GT 4 Germany mit. Diese Serie gehört zum Rahmenprogramm der DTM und wird live im Fernsehen übertragen.**

Kaum zu glauben, dass dieser Kerl immer noch so jung ist. 20 Jahre hat Linus Hahne erst auf dem Buckel, die letzten vier davon waren maßgeblich vom Motorsport geprägt. Angefangen im Tourenwagen-Juniorcup hat sich der Oelder Stück für Stück nach oben gearbeitet. Wohin das noch führen soll? „Jetzt möchte ich mich in der neuen Serie erstmal akklimatisieren. Aber in zwei, drei Jahren möchte ich den Titel holen“, sagt Hahne.

Wenn er das so sagt, klingt das ungefähr so, als wenn ein 15-Jähriger laut davon träumt, es mal in die DTM oder gar Formel 1 zu schaffen: als sei es nicht mehr als ein Hirngespinnst. Doch dieser Linus Hahne lebt diesen Traum nach wie vor, und jetzt ist er realer als je zuvor.

Die Serie ADAC GT 4 Germany wirbt damit, ein Sprungbrett in die GT Masters oder eben die DTM zu sein. „Für mich ist das definitiv der nächste Schritt“, sagt Hahne, der in der vergangenen Saison noch in der Rennserie

„GTC Race“ im GT 4 unterwegs war. Mit dem vierten Platz in der Einzelwertung und dem Vize-meistertitel in der Endurance-Wertung betrieb der Oelder kräftig Werbung in eigener Sache – was seinem Team „ME Motorsport“ von Markus Eichele natürlich nicht verborgen blieb.

Und so war nach kurzen Verhandlungen schnell klar, den Sprung in die nächsthöhere Serie gemeinsam zu wagen. „Das Einsteigerjahr hat sich gut angefühlt, alles hat gut geklappt, auch das Team kennt mich jetzt. Es lag schon etwas auf der Hand, dass es so kommt“, verrät Hahne.

Der den Platz in der ADAC GT 4 Germany aber nicht geschenkt bekommt. Hahne hat den Platz am Cockpit des Rennstalls „ME Motorsport“ sozusagen angemietet. „Das ist finanziell schon ein höherer Aufwand, aber es ist auch eine bessere Plattform, um sich zu präsentieren“, erklärt Hahne, der auf seinem Weg längst nicht nur von seiner Familie, sondern auch durch Sponsoren Unterstützung erfährt. „Über den Winter habe ich einige neue Partner gefunden“, so Hahne.

Sein Ziel für die bevorstehende Saison, die Ende April in Oschersleben beginnt, lautet: „Ich werde nicht direkt aufs Podium fahren, will aber daran kratzen. Diese Ambition habe ich schon.“ Angesichts der Tatsache, dass er es abermals mit stärkeren Konkurrenten in noch schnelleren Wagen zu tun bekommt, hört sich das schon wieder etwas nach Wunschdenken an. Doch bei diesem Linus Hahne sind die Übergänge zwischen Traum und Realität längst fließend.



**Bereit für neue Taten:** Ab April startet Linus Hahne (20) aus Oelde in einem BMW M4 GT4 in der Serie ADAC GT 4 Germany, die live im Fernsehen (Sport 1) übertragen wird. Foto: privat